

Institut für Slavistik

Sekretariat

Christine Ihle
Christine.Ihle@tu-dresden.de

Alena Naumann
Alena.Naumann@tu-dresden.de

Zeunerstr. 1d, Raum 403
01069 Dresden
Tel. 463 34459, Fax 463 37071

Sprechzeit: Mo – Do
9:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 15:30 Uhr
Fr keine Sprechzeit

Studienberatung/Geschäftsführung

Prof. Dr. Rosemarie Thiemt
Rosemarie.Thiemt@tu-dresden.de
Raum 401
Tel. 463 36181

Sprechzeit: dienstags 14:00 - 15:00 Uhr
donnerstags 9:00 - 11:00 Uhr

**Lehrstuhl für slavische
Literaturwissenschaft**

Prof. Dr. Ludger Udolph
udolph@tu-dresden.de
gesch. Institutsdirektor
Raum 406
Tel. 463 32415
Sprechzeit: nach Vereinbarung

**Lehrstuhl für slavische
Sprachgeschichte und
Sprachwissenschaft**

Prof. Dr. Holger Kuße
Holger.Kusse@tu-dresden.de
Raum 409
Tel. 463 34220
Sprechzeit: donnerstags 11:00 - 12:00 Uhr

**Professur für Polnische Landes- und
Kulturstudien**

Prof. Dr. Christian Prunitsch
Christian.Prunitsch@tu-dresden.de
Raum 402
Tel. 463 32771
Sprechzeit: mittwochs 13:00 – 14:00 Uhr

Wissenschaftliche Mitarbeiter/WHK

Anne Hultsch, M. A. (Literaturwiss.)

a.hultsch@web.de

Sprechzeit:

Olena Stepanenko, M. A. (Sprachpraxis)

Sprechzeit:

N. N.

Lektoren

Raum ZS1/0505

Bogumiła Patyk-Hirschberger

Bogumila.Patyk-Hirschberger@tu-dresden.de

Sprechzeit: mittwochs 11:30 – 12:30 Uhr

Raum ZS1/0434

Dr. Jiří Karas

KarasBika@aol.com

Sprechzeit:

Lehrbeauftragte

Hannelore Georgi, Dipl.-Lehrer

Dr. Maryna Hubert, M. A.

Kataryna Köhler

WICHTIGE EINRICHTUNGEN

Dekanat der Fakultät Sprach- und Literaturwissenschaften

Dekan Sekretariat	Prof. Dr. Ursula Schaefer Frau Gommlich Zeunerstr. 1e, Zi. 511	Tel.: 463 335 32
Studiendekan/in	Prof. Dr. Axel Satzger Prof. Dr. Klaus Schuhmacher	Tel.: 463 375 91 Tel.: 463 362 82

Gemeinsames Prüfungsamt

der Fakultät SLW und der Philosophischen Fakultät, Bürogebäude Zellescher Weg 17

Mitarbeiterinnen	Frau Annette Patzelt Frau Katharina Jüngel Frau Karen Diewock	Tel.: 463 358 07
Sprechzeiten	Mo - Do	9:00 - 12:00 Uhr / 13:00 - 16:00 Uhr

Immatrikulationsamt

Mommsenstraße 12, Toepler-Bau, 1. Etage

Sprechzeiten	Di	9:00 - 11:00 Uhr / 12:30 - 18:00 Uhr
	Do	13:00 - 15:30 Uhr
	Fr	8:30 - 12:00 Uhr

Fachbibliothek Sprach- und Literaturwissenschaften (26)

SLUB, Zellescher Weg

Öffnungszeiten	Mo - Fr	9:00 - 22:00 Uhr
	Sa	9:00 - 18:00 Uhr

Diese Öffnungszeiten könnten verändert werden, bitte den aktuellen Stand in der Bibliothek erfragen.

Computer-Pool

Zeunerstr. 1a Tel.: 463 327 71

Fachschaftsrat SLW
Zeunerstr. 1c, Zi. 330 Tel.: 463 36036

BA- Studium (Aufbau und Modularisierung im Überblick)

	Module	LV	SWS/CP	Leistungs- nachweis
1. Jahr	Basismodul SW	EKT Ü	4/4 2/2	Klausur Testate
	Basismodul LW	EKT Ü	4/4 2/2	Klausur Testate
	Basismodul KS	EKT Ü	4/4 2/2	Klausur Testate
	Sprachmodul	Ü	8/8	Testate
2. Jahr	Vertiefungsmodul SW/LW oder KS/SW oder KS/LW	PS/PS PS/PS PS/PS	4/12 4/12 4/12	mdl. Präsent. Hausarbeit
	Komplementärmodul	PS	2/6	Klausur
	Sprachmodul	Ü	8/8	Hausaufgaben Vorprüfung
3. Jahr	Spezialisierungsmodul SW oder LW oder KS	S + V S + V S + V	4/6 4/6 4/6	Klausur Klausur Klausur
	Komplementärmodul	S + V	4/6	Klausur
	Sprachmodul	Ü Tutorium	4/4 2/2	Hausaufgaben mdl. Präsent.

Aus dem Spezialisierungsmodul werden 2 Themen (20 % davon in der Fremdsprache) gewählt, die Gegenstand eines 30' Prüfungsmoduls sind.

Empfohlener Studienablaufplan für das Hauptfach Slavistik im Magisterstudiengang an der Technischen Universität Dresden

Grundstudium

2. Semester	Kulturwissenschaft (EK)	2 SWS
	Einführung in das Studium der slavischen Literaturen (EK)	2 SWS
	1. slavischen Sprache: Grundkurs II (Ü)	4 SWS
	(2. slavischen Sprache)	(2 SWS)
3. Semester	Altkirchenslavisch (EK)	2 SWS
	Vorlesung zur Sprach- oder Literaturwissenschaft oder zur Kulturwissenschaft	2 SWS
	1. slavischen Sprache: Grundkurs III	4 SWS
	(2. slavischen Sprache)	(2 SWS)
4. Semester	Proseminar zur Sprach- oder Literaturwissenschaft	2 SWS
	1. slavischen Sprache: Grundkurs IV	2 SWS
	(2. slavischen Sprache)	(2 SWS)

Entsprechend den Kenntnissen in der ersten slavischen Sprache können Übungen zur zweiten slavischen Sprache bis zu 6 SWS besucht werden. Hinzu kommen Veranstaltungen im Studium generale und Übungen zum Erwerb des Latinums.

Hauptstudium

5. Semester	Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft entsprechend der gewählten Profilierung (HS)	2 SWS
	Übungen zur 1. slavischen Sprache	4 SWS
	Übungen zur 2. slavischen Sprache	2 (4) SWS
6. Semester	Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft entsprechend der gewählten Profilierung (HS)	2 SWS
	Übungen zur 1. slavischen Sprache	4 SWS
	Übungen zur 2. slavischen Sprache	2 (4) SWS
7. Semester	Kulturwissenschaft (bei Profilierung Sprach- oder Literaturwissenschaft); Sprach- oder Literaturwissenschaft (bei Profilierung Kulturwissenschaft) (HS)	2 SWS
	Übungen zur 1. slavischen Sprache	2 SWS
	Übungen zur 2. slavischen Sprache	2 (4) SWS
8. Semester	Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft entsprechend der gewählten Profilierung (V/HS)	2 SWS
	Veranstaltung zur Vorbereitung auf die Magisterprüfung entsprechend der gewählten Profilierung (OS/Ü/HS)	2 SWS
	Übungen zur 1. slavischen Sprache	2 SWS
9. Semester	Anfertigung der Magisterarbeit und Vorbereitung auf die Prüfungen	

Empfohlener Studienablaufplan für das Nebenfach Slavistik im Magisterstudiengang nicht in Kombination mit dem Hauptfach Slavistik an der Technischen Universität Dresden

Grundstudium

2. Semester	Einführung in das Studium der slavischen Sprachen (EK)	2 SWS
	Übungen zum Spracherwerb	2 SWS
3. Semester	Einführung in das Studium der slavischen Literaturen (EK)	2 SWS
	Übungen zum Spracherwerb	2 SWS
4. Semester	Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft (PS)	2 SWS
	Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft (V)	2 SWS
	Übungen zum Spracherwerb	2 SWS

Hauptstudium

5. Semester	Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft entsprechend der gewählten Profilierung (V/HS)	2 SWS
	Übungen zum Spracherwerb	4 SWS
6. Semester	Kulturwissenschaft (bei Profilierung Sprach- oder Literaturwissenschaft); Sprach- oder Literaturwissenschaft (bei Profilierung Kulturwissenschaft) (HS)	2 SWS
	Übungen zum Spracherwerb	2 SWS
7. Semester	Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft entsprechend der gewählten Profilierung (HS)	2 SWS
	Übungen zum Spracherwerb	2 SWS
8. Semester	Sprach-, Literatur- bzw. Kulturwissenschaft (V/Ü)	2 SWS
	Übungen zum Spracherwerb	2 SWS

Empfohlener Studienablaufplan für das Nebenfach Slavistik im Magisterstudiengang in Kombination mit dem Hauptfach Slavistik an der Technischen Universität Dresden

Grundstudium

- | | | |
|-------------|--|-------|
| 2. Semester | Proseminar Kulturwissenschaft | 2 SWS |
| | Übungen zum Spracherwerb | 2 SWS |
| 3. Semester | Vorlesung zur Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft | 2 SWS |
| | Übungen zum Spracherwerb | 2 SWS |
| 4. Semester | Hauptzüge des Sprachbaus bzw. Überblick über die Literatur der gewählten slavischen Sprache (EK/Ü) | 2 SWS |
| | Übungen zum Spracherwerb | 2 SWS |

Hinzu kommen Veranstaltungen im Studium generale und, falls noch nicht vorhanden, Übungen zum Erwerb von Lateinkenntnissen.

Hauptstudium

- | | | |
|-------------|---|-------|
| 5. Semester | Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft entsprechend der gewählten Profilierung (V/HS) | 2 SWS |
| | Übungen zum Spracherwerb | 4 SWS |
| 6. Semester | Kulturwissenschaft (bei Profilierung Sprach- oder Literaturwissenschaft); Sprach- oder Literaturwissenschaft (bei Profilierung Kulturwissenschaft) (HS) | 2 SWS |
| | Übungen zum Spracherwerb | 2 SWS |
| 7. Semester | Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft entsprechend der gewählten Profilierung (HS) | 2 SWS |
| | Übungen zum Spracherwerb | 2 SWS |
| 8. Semester | Sprach-, Literatur- bzw. Kulturwissenschaft (V/Ü) | 2 SWS |
| | Übungen zum Spracherwerb | 2 SWS |

Empfohlener Studienablaufplan für das Fach Russisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien an der Technischen Universität Dresden

Grundstudium

1. Semester	Einführung in das Studium der slavischen Sprachen (EK)	2 SWS
	Einführungskurs Kultur- und Landesstudien (EK)	2 SWS
	Russisch-Sprachpraxis (Grundkurs 1)	4 SWS
	Vorlesung zur Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft	2 SWS
2. Semester	Einführung in das Studium der slav. Literaturen	2 SWS
	Russisch-Sprachpraxis (Grundkurs 2)	4 SWS
	Vorlesung zur Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft	2 SWS
3. Semester	Proseminar zur Literaturwissenschaft	2 SWS
	Vorlesung zur Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft	2 SWS
	Russisch-Sprachpraxis (Grundkurs 3)	4 SWS
4. Semester	Proseminar zur Sprachwissenschaft	2 SWS
	Russisch-Sprachpraxis (Grundkurs 4)	2 SWS
	Russisch-Sprachpraxis-Übung	2 SWS
	Vorlesung o. Übung zur Sprach-, Literatur- oder Kulturwiss.	2 SWS

Hauptstudium

5. Semester	HS Sprachwissensch. (oder Lit.-wiss./oder Kulturgesch.)	2 SWS
	Russische Sprachpraxis	2 SWS
	Fachdidaktik I	2 SWS
	Übung nach Wahl	2 SWS
6. Semester	HS Kulturwiss. (oder Sprachwiss./oder Literaturwiss.)	2 SWS
	Russische Sprachpraxis	2 SWS
	Fachdidaktik II	2 SWS
	Vorlesung Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft	2 SWS
7. Semester	HS Literaturwiss. (oder Sprachwiss./oder Kulturwiss.)	2 SWS
	Russische Sprachpraxis	4 SWS
8. Semester	Russisch Sprachpraxis	4 SWS
	Vorlesung Sprach-, Literatur- oder Kulturwissensch.)	2 SWS
9. Semester	Russische Sprachpraxis	2 SWS
	Übung nach Wahl	2 SWS
	Zu den Veranstaltungen im Hauptstudium zählen zudem die schulpraktischen Übungen	2 SWS

Es ist ein mindestens dreimonatiger Auslandsaufenthalt im russischsprachigen Raum nachzuweisen.

Literaturwissenschaft

Bachelor/Grundstudium

Art der Veranstaltung: Übung/Proseminar 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Anne Hultsch, M. A.**

Titel: **Stildiskussionen im 18. Jahrhundert in Russland (Bachelor!)**

Ort und Zeit: DI (6) SE2/123

Kommentar: Im Laufe des 17. Jh. Wird in Russland das Kirchenslavische mehr und mehr zurückgedrängt und durch eine „derbe, respektlose und vulgäre Sprache“ (Adolf Stender Petersen) ersetzt, was zur Folge hat, dass im 18. Jh. – das durch einen großen Epochensynkretismus charakterisiert werden muss – vor allem daran gearbeitet wird, eine ‚literaturfähige‘ Sprache zu entwickeln, die zur Voraussetzung für eine neuzeitliche russische Literatur wird. Zu ihren Ahnherren zählen A. D. Kantemir, V. K. Trediakovskij, M. V. Lomonosov, A. P. Sumarokov, M. M. Chersakov, G. R. Deržavin, N. M. Karamzin, A. S. Šiškov. Wir werden deren sprach- und verstheoretische Arbeiten lesen und ihre eigenen literarischen Texte dahingehend überprüfen, ob sie es verstanden haben, ihren theoretischen Überlegungen selbst gerecht zu werden.
Scheinerwerb: Referat und schriftliche Hausarbeit

Literaturempfehlung: Eine der vielen Geschichten der russischen Literatur des 18. Jh.

Die Veranstaltungen, die extra für BA-Studenten ausgewiesen sind, können natürlich auch von Magister-Studenten besucht werden!

- Art der Veranstaltung: Proseminar/Übung 2 SWS
- Veranstaltungsleiter: **Anne Hultsch, M. A.**
- Titel: **Tschechische Lyrik in deutscher Übertragung (Bachelor!)**
- Ort und Zeit: DI (5) SE2/123
- Kommentar: Dieses Seminar wird sich in zwei große Bereiche gliedern. Einerseits werden wir in einem analytischen Teil das konkrete Vorgehen verschiedener Übersetzer betrachten, d. h. das Original und seine Übertragung(en) ins Deutsche einer detaillierten Analyse unterziehen und untersuchen, ob es den Übersetzern gelingt, „nicht Sprache in Sprache, sondern Poesie in Poesie zu übersetzen“ (Alexander F. Tytler). Die Textbeispiele werden so gewählt, dass durch sie gleichzeitig ein profunder Einblick in die tschechische Dichtung ungefähr der letzten einhundert Jahre gewonnen wird. Andererseits werden wir übersetzungstheoretische Arbeiten von der Romantik bis hin zu gegenwärtigen Positionen lesen und überprüfen, ob sie mit den untersuchten Übertragungen korrespondieren und wie sich die Anforderungen an eine ‚gute‘ Übertragung im Laufe der Geschichte gewandelt haben.
Scheinerwerb: schriftliche Hausarbeit und Referat
- Literaturempfehlung: Lesen sie ab sofort möglichst nur noch tschechische Gedichte, um auch deren feine Nuancen wahrzunehmen!

Bachelor/Grund- und Hauptstudium

Art der Veranstaltung: Vorlesung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Prof. Dr. Ludger Udolph**

Titel: **Russische Literatur im 20. Jh.**

Ort und Zeit: MO (4) GER/39

Kommentar: Die russische Geschichte des 20. Jh. ist geprägt von drei Revolutionen, mehreren Kriegen, der Errichtung eines kommunistischen Gewaltstaates als Weltmacht, der seit seiner Gründung über ein umfassendes System von Konzentrationslagern verfügte. Die russische Literatur, der seit dem Realismus des 19. Jh. vielfach als eine Art Gewissen der russischen Gesellschaft verstanden wurde, hat diese Entwicklungen begleitet und kommentiert. Die Vorlesung möchte einen Überblick über diese Entwicklung von 1917 bis zum Ende der Sowjetunion geben.

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Prof. Dr. Ludger Udolph**

Titel: **Alfons Mucha, „Slovanská epopej“* (Bachelor!)**

Ort und Zeit: DI (4) ZS1/228

Kommentar: Seit 1900 konzipierte der Tscheche Alfons Mucha, einer der bedeutendsten Maler der europäischen Sezession, seine „Slovanská epopej“ („Die Slavische Epopöe“), eine monumentale Apologie des Panslavismus, die er seit 1910 auf zwanzig überdimensionale Leinwände malte. Die Übung möchte die geistigen und politischen Voraussetzungen und Quellen für Muchas Konzeption erarbeiten, die „Epopiej“ in ihrer Zeit verorten, aber auch nach dem Sinn und der Funktion solcher Identitätskonzeptionen für die Gegenwart fragen.

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Prof. Dr. Ludger Udolph**

Titel: **Filmanalyse**

Ort und Zeit: DI (3) ZS1/228

Kommentar: Filme gehören zu den wichtigsten modernen Medien; Dokumentarfilme, Animationsfilme, Kurzfilme, Propagandafilme, Werbefilme, Spielfilme usw., sind seit langem schon auch Gegenstände der wissenschaftlichen Analyse. Die Übung soll in die Filmanalyse und in die Geschichte des Films einführen; der Schwerpunkt soll dabei auf Russland liegen, bei Bedarf und Interesse können auch Polen und die Tschechoslowakei hinzugezogen werden. Als Grundlage für unsere Arbeit dient Werner Faulstich, Einführung in die Filmanalyse (1980 u. ä.). Zur Einführung empfehle ich auch Fedor Stepun, Der Film, in: Deutsche Philologie im Aufriss, Band III (1957) Sp. 649 – 663.

Art der Veranstaltung: Hauptseminar 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Prof. Dr. Ludger Udolph**

Titel: **Afanasij Fet: Gedichte**

Ort und Zeit: MO (3) ZS1/312

Kommentar: Afanasij Afanas'evič Fet (1820 – 1892) ist einer der bedeutendsten russischen Dichter des 19. Jh. In dem Seminar sollen Gedichte aus den verschiedenen Epochen von Fets Schaffen auf ihre Metaphorik und Bildhaftigkeit sowie auf ihre philosophische Thematik hin untersucht werden. Die Texte werden sukzessive während des Seminars ausgegeben; mehrere Fet-Ausgaben sind in der SLUB vorhanden.

Polnische Landes- und Kulturstudien

Art der Veranstaltung: Vorlesung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Prof. Dr. Christian Prunitsch**

Titel: **Polen zwischen den Weltkriegen**

Ort und Zeit: MI (2) ZS1/SCH216b

Kommentar: Das Ende der 123 Jahre währenden staatlichen Nichtexistenz Polens und die Ausrufung der Zweiten Republik im Jahr 1918 setzen in Polen einen vielfältigen Innovationsprozess in Gang, der einerseits in die künstlerischen Avantgarden mündet, andererseits erkennbare Anknüpfungspunkte an das romantische Selbstverständnis der beständig um ihre Erhaltung kämpfenden Nation aufweist. In der Auseinandersetzung zwischen Nationaldemokraten und Sozialisten spiegelt sich politisch, was im ästhetischen Bereich noch deutlicher zum Ausdruck kommt, nämlich eine extreme Heterogenität hinsichtlich der Tradition und der Zielvorstellungen polnischer Kultur, die zwischen 1918 und 1939 eine letzte ‚jagiellonische‘ Phase durchlebt. Mit dem deutschen Überfall auf Polen wird der Vielgestaltigkeit polnischer Kultur, die gerade in der Zwischenkriegszeit vom Mythos der Ostgebiete („Kresy“) zehrt, ein gewaltsames Ende. Die Vorlesung geht dem begeisterten Aufbruch nach 1918, den mannigfachen Peripetien, Konfrontationen und Strömungen der 1920er und 1930er Jahre sowie dem Trauma des Septemberfeldzuges auch unter der Fragestellung nach, inwieweit die Dritte Republik nach 1989 vom kulturellen Erbe dieser Zeit bestimmt ist.

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Prof. Dr. Christian Prunitsch**

Titel: **Polnische Literatur der Zwischenkriegszeit (Bachelor!)**

Ort und Zeit: MI (3) GER/50

Kommentar: Die Zweite Republik nimmt mit den militärisch ausgetragenen Grenzkonflikten nach 1918 bereits zu Beginn eine schwere Hypothek auf. Die innen- wie außenpolitischen Voraussetzungen für die Gestaltung der wieder erlangten Unabhängigkeit erscheinen ungünstig. Weithin anerkannte Integrationsfigur ist mit Józef Piłsudski ein Anführer, welcher romantische Vorstellungen ins 20. Jahrhundert projiziert. Die Literatur des „Dwudziestolecie międzywojenne“ steht angesichts dieser Situation vor den Alternativen einer ideologischen Stützung des Staates und einer unbeschränkten Nutzung der neuen ästhetischen Gestaltungsmöglichkeiten nach dem vermeintlichen Ende der nationalen Verpflichtung des polnischen Wortes. Eine Vielzahl unterschiedlicher Gruppierungen trägt so die in der Formation des Jungen Polen angelegten Paradoxien in einer Zeit künstlerisch aus, die Polen eine beschleunigte Modernisierung abverlangt. In der Übung werden ausgewählte Texte der Epoche gelesen, zeithistorisch verankert und auf ihren Stellenwert im komplexen Gefüge der polnischen Literatur hin befragt.

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Prof. Dr. Christian Prunitsch**

Titel: **Polnische Adelskultur (Bachelor!)**

Ort und Zeit: MO (3) GER/50

Kommentar: Bis zur Verfassung vom 3. Mai 1791 bildet der polnische Adel als einzige gesellschaftliche Klasse die Nation („naród“). Bürgerliche Gesellschaftsstrukturen prägen sich in nennenswertem Umfang erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts aus. Tragende ideologische Säule im Selbstverständnis des Adels ist der Sarmatismus als Ursprungsmythos. Am Übergang vom Barock zu Aufklärung und Klassizismus wird diese statische Beharrungsgeste erstmals scharfer Kritik unterzogen; „sarmatische“ Reflexe sind bis in die polnische Gegenwart hinein zu beobachten. In der Übung werden Grundzüge der sozialen, materialen und mentalen polnischen Adelskultur erörtert, deren Genese und Ausprägung bis in die Zeit der Teilungen Ende des 18. Jahrhunderts verfolgt und einschlägige kulturelle Dokumente analysiert.

Art der Veranstaltung: Einführungskurs 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Agnieszka Surwillo, M. A.**

Titel: **Einführung in die Kulturwissenschaft**

Ort und Zeit: MO (5) SE2/123

Hinweise: Das interdisziplinäre Potential der Kulturwissenschaft als Integrationsrahmen für die vielfältigen Traditionslinien der geisteswissenschaftlichen Disziplinen hat in den vergangenen Jahrzehnten einen intensiven Theorieschub angeregt, der mit dem Abschied von einer engen Bestimmung des Kulturbegriffs verknüpft ist. Für Slavisten besonders produktiv erscheint inmitten der angebotenen Methodenvielfalt die philologisch basierte Kultursemiotik, welche den Schwerpunkt der Veranstaltung bildet. Neben der Einführung in die für die gegenwärtige kulturwissenschaftliche Praxis wichtigen Verfahren, deren vergleichende Betrachtung zugleich eine wissenschaftshistorische Perspektive auf den je unterschiedlichen Umgang mit kulturellen Phänomenen eröffnet, steht die Erarbeitung einer methodischen ‚Grundausstattung‘ für die analytische Arbeit mit kulturellen Texten im Zentrum, deren Bezugsbereich das Paradigma der polnischen Kultur darstellt.

Literaturhinweise: Literaturhinweise:
 Böhme, Hartmut; Matussek, Peter; Müller, Lothar: Orientierung Kulturwissenschaft. Was sie kann, was sie will. Reinbek b. Hamburg 2000.
 Nünning, Ansgar; Nünning, Vera (Hgg.): Konzepte der Kulturwissenschaften. Theoretische Grundlagen - Ansätze - Perspektiven. Stuttgart, Weimar 2003.

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS
Veranstaltungsleiter: **Saskia Werner**
Titel: **Tutorium zum Einführungskurs**
Ort und Zeit: MI (5) WIL/C204
Hinweise: Material und Informationen in der Lehrveranstaltung

Hauptstudium

Art der Veranstaltung: Hauptseminar 2 SWS
Veranstaltungsleiter: **Prof. Dr. Christian Prunitzsch**
Titel: **Stanisław Lem**
Ort und Zeit: MO (2) ZS1/433
Kommentar: Kaum ein polnischer Autor des 20. Jahrhunderts ist so bekannt und erfolgreich geworden wie Stanisław Lem, der aus der jüngeren Geschichte der Science Fiction bzw. der „fantastyka naukowa“ nicht wegzudenken ist. Lems spektakuläre Entwürfe künftiger kultureller Konstellationen in der Interaktion von Mensch und Maschine loten das experimentelle Gestaltungspotential literarischer Zukunftsvorstellungen in modellbildender Intensität aus. Die Strahlkraft von Lems Texten zieht seit Generationen Leser in ihren Bann, zumal Lem die Grenzen des Genres immer wieder kreativ überschritten hat. Das Augenmerk richtet sich im Seminar hauptsächlich auf Lems – überwiegend fiktional geäußerte – kulturkritische Positionen, die den Autor aktuell zu einer Art polnischem Orakel haben werden lassen. Das Seminar steht damit gleichermaßen literatur- wie kulturwissenschaftlich orientierten Teilnehmern offen. Voraussetzungen für die Teilnahme sind **vorherige Anmeldung** sowie **die Einreichung einer eigenständig verfassten Kurzparaphrasierung des Romans „Solaris“**.
Literaturhinweise: Jarzębski, Jerzy; Sulikowski, Andrzej (Hgg.): Stanisław Lem. Pisarz, myśliciel, człowiek. Kraków 2003.

Russische Landes- und Kulturstudien

Art der Veranstaltung: Vorlesung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Prof. Dr. Rosemarie Thiemt**

Titel: **Russische Kunstdenkmäler in ihrer Wertung von Zeitgenossen und Nachwelt**

Ort und Zeit: DI (2) GER/39

Kommentar: Die Vorlesung stellt Leistungen russischer Künstler unterschiedlicher Gattungen und Epochen in den Mittelpunkt der Betrachtung. Die Persönlichkeiten und ihre Werke werden – eingebettet in das gesellschaftliche Umfeld – als Repräsentanten ihrer Zeit und als historische Quelle vorgestellt und interpretiert.

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Prof. Dr. Rosemarie Thiemt**

Titel: **Beispiele russischer Malerei als kulturpolitische Quelle (Bachelor!)**

Ort und Zeit: DI (1) ZS1/304a

Kommentar: Neben der Literatur ist in der russischen Kulturgeschichte die Malerei eine wichtige Kunstgattung zur Wahrung und Wiedergabe nationaler Identität. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen ausgewählte Werke (14. bis 20. Jh.), die auf die genannte Wirkung hin zu untersuchen sind.

Fachdidaktik

Art der Veranstaltung:	Hauptseminar	2 SWS
Veranstaltungsleiter:	Prof. Dr. Rosemarie Thiemt	
Titel:	Fachdidaktik I	
Ort und Zeit:	DO (4) ZS1/304a	
Kommentar:	Die Übung will einführen in Aufgaben, Methoden und Konzepte des Lehrens und Lernens der russischen Sprache. Ziel ist die komprimierte und übersichtliche Darstellung theoretischen Grundwissens sowie Empfehlungen für die praktische Durchführung von Planung, Gestaltung und Auswertung des Unterrichts. Literaturhinweise werden im Seminar bekannt gegeben.	

Schulpraxis/Konsultationen: MI (1-4)

Sprachwissenschaft

Art der Veranstaltung:	Übung	2 SWS
Veranstaltungsleiter:	Dirk Müller, M. A.	
Titel:	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für Slavisten	
Ort und Zeit:	DO (6) ZEU/147	14tgl. gerade Woche ab 13. 04.
Hinweise:	Die Übung wendet sich hauptsächlich an Studenten des ersten Studienjahres. Es werden folgende Übungen angeboten: <ul style="list-style-type: none">- Verfassen von Referaten, Seminararbeiten- Abfassen von Protokollen- Argumentationsstrategien- Bibliografieren, Zitieren u. a. Literatur wird als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt.	

Art der Veranstaltung: Proseminar/Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Prof. Dr. Holger Kuße**

Titel: **Altkirchenslavisch (Bachelor!)**

Ort und Zeit: DO (4) POT/51

Kommentar: Kommentar: Das Altkirchenslavische ist die älteste slavische Schriftsprache. Als das „Latein“ der slavischen Sprachen ist es eine Grundlage für das historisch-vergleichende Studium in der Slavistik und ermöglicht den Zugang zur slavischen Kulturgeschichte und den älteren slavischen Literaturen. Die Übung bietet erstens einen Überblick über das graphische, phonologische und morphologische System und zweitens eine Einführung in den kulturhistorischen Kontext des altkirchenslavischen Schrifttums. In der Veranstaltung sollen Grundkenntnisse der Struktur des Altkirchenslavischen und die Befähigung zum Verständnis und zur Interpretation leichter normalisierter Texte erworben werden.
Scheinerwerb durch Klausur möglich

Literatur: Literatur: Hartmut Trunte, Ein praktisches Lehrbuch des Kirchenslavischen.
Band 1: Altkirchenslavisch. München 2003 (Slavistische Beiträge Bd. 264)

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Dirk Müller, M. A.**

Titel: **Vertiefung Altkirchenslavisch**

Ort und Zeit: DO (6) ZEU/147 14tgl. ungerade Woche ab 20. 04.

Art der Veranstaltung: Vorlesung/Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Prof. Dr. Holger Kuße**

Titel: **Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft für die Praxis II**

Ort und Zeit: MI (1) ZS1/304a

Kommentar: Kommentar: Die Veranstaltung setzt die Vorlesung vom letzten Semester fort, kann aber auch erstmalig besucht werden. Wie im letzten Semester geht es um eine Verbindung der vergleichenden Sprachbeschreibung mit der Praxis der Sprachaneignung. Anknüpfend an die im Internet bereitgestellten Lektionen der Vorlesung I werden Einzelthemen vertiefend behandelt: unter anderem Modus und Modalität, Tempus und Temporalität, Wortbildung, Themen aus der Syntax und der Semantik (z.B. im Vergleich der Bedeutung mentaler Verben ‚denken‘, ‚meinen‘ usw.) sowie Grundfragen der Typologie. Die Vorlesung ist zum Teil interaktiv angelegt: Der praktische Transfer zwischen den slavischen Sprachen soll anhand von Übungstexten mit den TeilnehmerInnen gemeinsam erprobt werden. **Scheinerwerb durch Klausur möglich.**

Literatur: Ch. Townsend/L. Janda, Gemeinslavisch und Slavisch im Vergleich, München 2002 (= Slavistische Beiträge Bd. 416)
B. Hansen, Typologie. Ein Forschungsbericht für Slavisten, München 1994
E. Stankiewicz, The Slavic Languages. Unity in Diversity, Berlin u.a. 1986

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Zlatanova, Desislava**

Titel: **Tutorium zur Vorlesung Sprachwissenschaft**

Ort und Zeit: AVO (siehe Aushang)

Art der Veranstaltung:	Proseminar	2 SWS
Veranstaltungsleiter:	Prof. Dr. Holger Kuße/Claudia Richter, M. A.	
Titel:	Wortbildung in den slavischen Sprachen	
Ort und Zeit:	DO (1) SCH/A216	
Kommentar:	<p>Kommentar: In der Veranstaltung wird in die Grundlagen der slavischen Wortbildung und maßgebliche Paradigmen (insbes. Systemlinguistik, kognitive Linguistik) in der Beschreibung von Wortbildungsprozessen eingeführt. Nach einleitenden Fragestellungen nach dem Warum und dem Was der Wortbildung werden morphologische Wortbildungsverfahren (Affigierung, Komposita-bildung usw.), die Wortbildungssemantik sowie Fragen der Motiviertheit von Wortbildungen oder auch der individuellen Wortbildung (zum Beispiel in der Literatur) angesprochen.</p> <p>Leistungsnachweis: Kurzreferat und schriftliche Ausarbeitung</p>	
Literatur:	<p>Mluvnice češtiny, sv. 1: Fonetika, fonologie, morfonologie, tvoření slov, Praha 1986</p> <p>Grzegorzcykowa, R., Zarys słowotwórstwo polskiego. Słowotwórstwo opisowe, Warszawa 1982</p> <p>Zemskaja, E.A., Slovoobrazovanie kak dejatel'nost', Moskva 1992</p> <p>Gauger, H.M., Durchsichtige Wörter. Zur Theorie der Wortbildung, Heidelberg 1971.</p>	

Hauptstudium

Art der Veranstaltung: Hauptseminar 2 SWS
Veranstaltungsleiter: **Prof. Dr. Holger Kuße**

Titel: **Dialog-Dialogik und Dialoganalyse**

Ort und Zeit: MI (2) GER/54

Kommentar: Kommentar: Die Kategorie des *Dialogs* umfasst mehr als nur die Wechselrede zweier Personen – sie gehört zum Begriff des Sprechens und der Sprache: Denken oder Reden, Schreiben oder Sprechen, allein, miteinander oder zueinander – immer ist es möglich, unser Handeln als *dialogisches* zu betrachten.

In der Veranstaltung sollen sprachtheoretische und linguistische Dimensionen des Dialogs erarbeitet werden. Zur Sprache kommen über die Linguistik hinaus erkenntnistheoretische und ethische Probleme des Dialoges, d.h. zum einen die Relevanz der Kategorie des *Du* in der Bildung des Gedanken und der Rede und zum anderen die Frage nach der Möglichkeit einer dialogischen Ethik - führt ein Weg von der Ethik im Dialog zu einer Ethik des Dialoges? An diese Fragestellungen sollen ausgewählte Probleme der *linguistischen Dialoganalyse* anschließen, die in den letzten Jahren für die Sprachwissenschaft zunehmend bedeutsam geworden ist. Notwendige Verbindungen werden u.a. zur Kommunikationstheorie und Verhaltensforschung aufgezeigt.

Leistungsnachweis: Referat und schriftliche Ausarbeitung

Literatur: Arutjunova, N.D., Jazyk i mir človeka, Moskva 1999.
Fritz, G./Hundsnurscher, F. (Hrsg.), Handbuch der Dialoganalyse, Tübingen 1994.
Hoffmannová, J./Müllerová, O., Dialog v češtině, München 1999.
Schrey, H.H., Dialogisches Denken. Darmstadt, 1991.

Spracherwerb

Russisch

Bachelor/Grundstudium

Art der Veranstaltung: Übung 4 SWS

Veranstaltungsleiter: **Nadja Zubkova/Eugenia Ziermann**

Titel: **Intensivkurs Russisch (Tutorium)**

Ort und Zeit: MI (1) ZS1/501 FR (1) ZS1/501

Kommentar: Für Studierende mit null oder wenig Vorkenntnissen zur Vorbereitung auf den Einstieg in weiterführende Veranstaltungen. Kursmaterial wird bekannt gegeben.

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Olena Stepanenko**

Titel: **Alltagskommunikation (Bachelor!)**

Ort und Zeit: FR (1) ZS1/312

Kommentar: Der Kurs wendet sich insbesondere an Studenten mit fortgeschrittener Sprachkompetenz. Auf der Grundlage ausgewählter, publizistischer Texte aus dem gesellschaftspolitischen Bereich sollen Fähigkeiten und Fertigkeiten im dialogischen und monologischen Sprechen weiterentwickelt werden. Weitere Übungsschwerpunkte: Nacherzählen, Erweiterung des Wortschatzes, Wertung und Analyse gelesener Texte.

Hinweise: Leistungsnachweis: mündliche Leistungskontrolle, schriftliche Klausur

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Olena Stepanenko**

Titel: **Lektürekurs (Bachelor!)**

Ort und Zeit: MI (4) ZS1/501

Kommentar: Den Studenten mit guten Sprachkenntnissen werden Erzählungen moderner russischer Schriftsteller angeboten. Durch Diskussion und Interpretation dieser Werke soll ermöglicht werden, die sprachlichen Fähigkeiten zu verbessern sowie die moderne russische Literatur kennenzulernen.

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Ivanna Pyskiv**

Titel: **Praktische Phonetik**

Ort und Zeit: DI (7) WIL/B122

Kommentar: Die Lehrveranstaltung dient der Entwicklung einer normgerechten Aussprache des Russischen. Es wird an

- schwierigen Einzellauten
- palatisierten Konsonanten
- unbetonten (reduzierten) Vokalen
- betonten Vokalen
- Intonationstypen des Russischen gearbeitet.

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Ivanna Pyskiv**

Titel: **Grammatische Grundstrukturen des Russischen**

Ort und Zeit: MI (2) ZS1/312

Kommentar: Vermittlung grammatischer Grundlagen, die anhand von Übungen gefestigt und vertieft werden.

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Dr. Maryna Hubert**

Titel: **Grundkurs Grammatik (Nomen)**

Ort und Zeit: MI (5) ZS1/228

Kommentar: Die russischen Nomina (Substantive, Adjektive, Pronomen), ihre Formbildung, Bedeutung und Gebrauch stehen im Mittelpunkt des Kurses. In der Regel sind die Beispiele in der Erläuterung sowie die Übungen so zusammengestellt, dass sich der Lernende dank der Ausnutzung eines einfachen alltäglichen Wortschatzes ein klares Bild über die anzueignenden grammatischen Erscheinung machen kann.

Hinweise: Erwerb eines Leistungsscheines durch Klausur

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Hannelore Georgi**

Titel: **Landeskunde Russland Teil II**

Ort und Zeit: MO (6) SCH/A185

Kommentar: ¹ Der Kurs soll Fähigkeiten in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation zu landeskundlichen Themen vermitteln. Geschriebene Sachtexte bieten Informationen, die zusammengefasst, erläutert und in eine mündliche Form transformiert werden.

Geplante Themen:

- Was ist das Besondere an der ‚russischen Seele‘?
- Liedermacher
- Geschichte typischer russischer Souvenirs
- Was schenkt man wem zu welchen Anlässen?
- Wie verhält man sich, wenn man eingeladen ist?
- Das Bildungswesen in Russland und seine Probleme

Hinweise: Die Texte werden zur Verfügung gestellt. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer schriftlichen Klausur (Aufsatz bzw. Beantwortung von Fragen)

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Ivanna Pyskiv**

Titel: **Konversation für Fortgeschrittene**

Ort und Zeit: DI (6) WIL/B122

Kommentar: Der Kurs wendet sich insbesondere an Studenten mit fortgeschrittener Sprachkompetenz. Auf der Grundlage ausgewählter, publizistischer Texte aus dem gesellschaftspolitischen Bereich sollen Fähigkeiten und Fertigkeiten im dialogischen und monologischen Sprechen weiterentwickelt werden. Weitere Übungsschwerpunkte: Nacherzählen, Erweiterung des Wortschatzes, Wertung und Analyse gelesener Texte.

Art der Veranstaltung: Übung (Grundst. MA) 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Olena Stepanenko**

Titel: **Konversationskurs Mittelstufe
(Vorbereitung auf Zwischenprüfung)**

Ort und Zeit: MI (3) ZS1/312

Kommentar: Diese Veranstaltung beinhaltet den Aufbau und die Festigung der lexikalischen Kenntnisse, Weiterentwicklung der Ausdrucksmöglichkeiten (mündlich und schriftlich). Die Themenwahl richtet sich nach den Wünschen der Studenten und nach den Anforderungen der Zwischenprüfung Russische Sprachpraxis, auf die der Kurs vorbereitend wirkt. Die konkreten Gesprächsthemen und –schwerpunkte werden in den ersten Übungsstunden – Wünsche der Teilnehmer(innen) berücksichtigend – festgelegt.
Leistungsnachweis: Klausur

Hauptstudium

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Hannelore Georgi**

Titel: **Übersetzungspraxis**

Ort und Zeit: DO (6) HÜL/S188

Kommentar: Kann jeder, der mehrere Sprachen beherrscht, übersetzen? Gibt es Regeln für das Übersetzen? Welche Schwierigkeiten können beim Übersetzen von Wörtern, Sätzen, Absätzen, ganzen Texten (verschiedene Textsorten), Büchern auftreten? Wie kann ein Übersetzer an sich arbeiten? Nach einer kurzen Einführung in die theoretischen Grundlagen des Übersetzens soll vor allem geübt werden (hauptsächlich aus dem Russischen ins Deutsche, aber auch andersherum).

Hinweise: Die Texte werden zur Verfügung gestellt.
Leistungsnachweis: schriftliche Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Dr. Maryna Hubert**

Titel: **Russische Medien heute / Konversation**

Ort und Zeit: MI (6) ZS1/228

Kommentar: «Русская пресса – русское телевидение» bieten ein breites Spektrum der Genres, Rubriken, Themen und Probleme. Wie orientiert man sich in Pressematerialien? Es werden ausgewählte Zeitungstexte vorgestellt, gelesen und untersucht. Aktuelle Informationen über Russland werden vermittelt und besprochen. Übungsschwerpunkt: Wiedergabe aktueller Informationen aus russischer Zeitung und Fernsehen.

Hinweise: Leistungsnachweis: Hausarbeit mit mündlicher Präsentation, schriftliche lexikalische Leistungskontrolle.

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Dr. Maryna Hubert**

Titel: **Konversationskurs**

Ort und Zeit: DO (5) ZS1/312

Kommentar: Der Kurs wendet sich insbesondere an Studenten mit fortgeschrittener Sprachkompetenz. Anhand von ausgewählten literarischen Texten aus Klassikern und Moderne wird die Lesefähigkeit weiter entwickelt. Übungsschwerpunkte: Nacherzählen, Erweiterung des Wortschatzes, Analyse der Texte, die uns hilft, den „russischen Charakter“ besser zu verstehen. Leistungsnachweis erfolgt durch schriftliche und mündliche Kontrolle.

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Ivanna Pyskiv**

Titel: **Lektürekurs**

Ort und Zeit: DI (4) ZS1/433

Kommentar: Für Studenten mit fortgeschrittenen Sprachkenntnissen. Themen werden in der ersten Lehrveranstaltung besprochen.

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Olena Stepanenko**
Titel: **Sočinenie**
Ort und Zeit: MI (5) ZS1/501
Kommentar: - Erwerb von Fähigkeiten zum schriftlichen Ausdruck von Gedanken unter besonderer Berücksichtigung logischen Argumentierens
- Erweiterung und Vertiefung lexikalischer und grammatischer Kenntnisse
Hinweise: Leistungsschein kann durch eine Klausur erworben werden.

Tschechisch

Art der Veranstaltung: Übung 4 SWS

Veranstaltungsleiter: **PaedDr. Jiří Karas**

Titel: **Grundkurs IIa/b (Bachelor!)**

Ort und Zeit: GK II a und b FR(3) GER/54/U
GK II a MO(4) ZS1/501/P
GK II b MO(5) ZS1/501/P

Kommentar: Das Ziel der Veranstaltung ist die systematische Beschreibung und Vermittlung grammatischer Erscheinungen. Sie werden gründlich geübt und gefestigt. Es handelt sich um folgende Phänomene: Deklination weicher Maskulina, Feminina, Neutra im Singular, Präpositionen mit lokaler Bedeutung, die Lokaladverbien, adjektivische Deklination der Substantive, Numeralia, die Bildung der Ordinalia, Deklination der Possessivpronomen –ten- im Singular, Interrogativ- und Relativpronomen, Modalverben, der Verbalaspekt, Tempusformen. Die Zielsetzung für die kommunikative Fertigkeiten lehnt sich an die Themen: Praha, Semestr začíná, Pokoj na koleji, Rozvrh, Co budeš dělat příští týden?

Hinweise: Adam, Hana: Krok za krokem. Ein Kursbuch durch die tschechische Grammatik. Teil 1. Humboldt-Universität zu Berlin. Berlin/Prag 1999.
Kurze tschechische Sprachlehre. (variabel)

Art der Veranstaltung: Übung 4 SWS

- Veranstaltungsleiter: **PaedDr. Jiří Karas**
- Titel: **Grundkurs III**
- Ort und Zeit: MO (2) ZS1/501 und FR (4) ZS1/228
- Kommentar: Die Aneignung folgender grammatischer Erscheinungen :
Präpositionen mit Temporalbedeutung, determinierte und indetermierte Verben der Bewegung, Deklination und die Funktion der Personalpronomen, das Reflexivpronomen –se, si- , Deklination harter Maskulina, Feminina und Neutra im Plural, Deklination der Adjektive im Plural, Deklination der Kardinalia, unbestimmte Zahlwörter, Zahlwörter in Verbindung mit dem Substantiv, Bildung und Deklination der Ordinalia, Zeitangaben, Datumsangaben werden als vordergründiges Ziel stehen.
Der kommunikative Aspekt des Unterrichts lehnt sich an folgende Themen: Na moravské svatbě, Rodina je daleko, Katrin si musí pospíšet, Nákupy, Návštěva se blíží, Na autobusovém nádraží.
- Hinweise: Adam, Hana: Krok za krokem.Ein Kursbuch durch die tschechische Grammatik. Teil 1.Humboldt-Universität zu Berlin. Berlin/Prag 1999.
Kurze tschechische Sprachlehre.(variabel)
- Art der Veranstaltung: Übung 4 SWS
- Veranstaltungsleiter: **PaedDr. Jiří Karas**
- Titel: **Grundkurs IV**
- Ort und Zeit: MO (3) ZS1/501 und FR (2) ZS1/228
- Kommentar: Nach Absolvierung dieser Veranstaltung sollte der Teilnehmer selbst in der Lage sein, geschriebene und gesprochene Texte mittleren Niveaus in der Zielsprache zu bewältigen.
- Hinweise: Adam, Hana: Krok za krokem.Ein Kursbuch durch die tschechische Grammatik. Teil 1.Humboldt-Universität zu Berlin. Berlin/Prag 1999.
Kurze tschechische Sprachlehre.(variabel)
- Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS
- Veranstaltungsleiter: **PaedDr. Jiří Karas**

Titel: **Übersetzungskurs (Deutsch-Tschechisch) für Fortgeschrittene**

Ort und Zeit: FR (1) ZS1/228

Kommentar: Präpositionen. Partikeln. Modalwörter. Der letzte Schliff.

Literaturhinweise: Helbig, Gerhard/ Buscha, Joachim: Deutsche Übungsgrammatik – 5., unveränd. Aufl.-Leipzig: Verlag Enzyklopädie, 1989
Trávníček, František: Mluvnice spisovné češtiny.
Šmilauer, Vladimír: Nauka o českém jazyku. (Variabel).
Karlík, P.: Příruční mluvnice češtiny.

Art der Veranstaltung: Exkursion 2 Tage – 3 SWS

Veranstaltungsleiter: **PaedDr. Jiří Karas**

Titel: **Auf den Spuren Antonín Dvořáks.**

Hinweise: Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Polnisch

Art der Veranstaltung: Übung 4 SWS

Veranstaltungsleiter: **mgr Bogumila Patyk-Hirschberger**

Titel: **Grundkurs II A (Bachelor!)
(Grammatik/Alltagskommunikation/Landeskunde)**

Ort und Zeit: DI (2) ZS1/312
und DO (2) ZS1/501

Kommentar: *Für Slavistikstudenten*
Vorkenntnisse: Grundkurs I

- Systematisierung und Erweiterung der bereits erworbenen grammatischen Grundkenntnisse:
Übungsschwerpunkt: das Substantiv und das Adjektiv (Deklination, Deklinationsgruppen
Zeitformen der Verben: Imperfekt und Futur
- Erwerb der kommunikativen Kompetenzen in Alltagssituationen (Stadt/Land, Alltag)
- Übungen zum Sprechen, Schreiben, Hör- und Leseverstehen
- Vermittlung der sprachbezogenen Landeskunde

Leistungsnachweis: schriftliche und mündliche Leistungskontrolle

Hinweise/Literatur: Krampitz G., Kornaszewski M., Schniggenfittig B.: Polnisch intensiv. Grundkurs. Harrassowitz Verlag, Wiesbaden 1996

Art der Veranstaltung: Übung (*Magister, Grund-/Hauptstudium*) 4 SWS

Veranstaltungsleiter: **mgr Bogumila Patyk-Hirschberger**

Titel: **Grundkurs II B (Magister)
(Grammatik/Alltagskommunikation/Landeskunde)**

Ort und Zeit: DI (3) ZS1/312 und DO (3) ZS1/501

Kommentar: *Für Slavistikstudenten*
Vorkenntnisse: Grundkurs I

- Systematisierung und Erweiterung der bereits erworbenen grammatischen Grundkenntnisse:
Übungsschwerpunkt: das Substantiv und das Adjektiv (Deklination – alle Fälle, Deklinationsgruppen
Zeitformen der Verben: Imperfekt und Futur
- Erwerb der kommunikativen Kompetenzen in Alltagssituationen (Stadt/Land, Alltag)
- Übungen zum Sprechen, Schreiben, Hör- und Leseverstehen
- Vermittlung der sprachbezogenen Landeskunde

Leistungsnachweis: schriftliche und mündliche Leistungskontrolle

Hinweise/Literatur: Krampitz G., Kornaszewski M., Schniggenfittig B.: Polnisch intensiv. Grundkurs. Harrassowitz Verlag, Wiesbaden 1996

Art der Veranstaltung: Übung (*Grund-/Hauptstudium*) 4 SWS

Veranstaltungsleiter: **mgr Bogumila Patyk-Hirschberger**

Titel: **Grundkurs IV
(Kommunikation, Videokurs, Landeskunde, Grammatik)**

Ort und Zeit: DI (4) ZS1/304a und DO (4) GER/54/U

Kommentar: *Für Slavistikstudenten*
Vorkenntnisse: Grundkurs III
Erweiterung der kommunikativen Kompetenz im freien Sprechen und Nacherzählen, Übungen zum Hör- und Leseverstehen (Videokurs, Lektionen 1-4), Vermittlung der polnischen Landeskunde (Geografie), Erweiterung und Vertiefung der bereits erworbenen grammatischen Kenntnisse (Übungsschwerpunkt: der Aspekt, der Imperativ und das Passiv),
Leistungsnachweis: schriftliche und mündliche Leistungskontrolle

Hinweise/Literatur: Krampitz G., Kornaszewski M., Schniggenfittig B.: Polnisch intensiv. Grundkurs. Harrassowitz Verlag, Wiesbaden 1996
Miodunka Wł.:Uczmy się polskiego. Ein Videokurs. Polska Fundacja Upowszechniania Nauki, Warszawa 1996

Art der Veranstaltung: Übung (*Hauptstudium*) 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **mgr Bogumiła Patyk-Hirschberger**

Titel: **Polnische Phraseologie für Mittelfortgeschrittene**

Ort und Zeit: MO (5) ZS1/228

Kommentar: *Für Slavistikstudenten mit entsprechenden Vorkenntnissen und in Ausnahmefällen für Hörer anderer Fakultäten mit entsprechenden Vorkenntnissen*
Erweiterung des Ausdrucksvermögens durch Einbeziehung idiomatischer Wendungen, linguistische Grundlagen der polnischen Phraseologie
Übungsschwerpunkte: Synonyme, Antonyme, Homonyme, polnische Sprichwörter und idiomatische Redewendungen, Herkunft, Klassifizierung und Übersetzung der Phraseologismen aus dem Polnischen ins Deutsche
Leistungsnachweis: kann durch eine Klausur erworben werden

Hinweise/Literatur: Material wird zur Verfügung gestellt

Art der Veranstaltung: Übung (Hauptstudium) 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **mgr Bogumiła Patyk-Hirschberger**

Titel: **Polska 2006 – ein Diskussionsforum für Mittelfortgeschrittene**

Ort und Zeit: MI (4) ZS1/312

Kommentar: *Für Slavistikstudenten mit entsprechenden Vorkenntnissen*
Ziel des Kurses ist die Entwicklung der kommunikativen Kompetenz im freien Sprechen (Monolog, Dialog) und Nacherzählen sowie die Vertiefung der landeskundlichen Kompetenz.
Übungsschwerpunkte: Hör- und Leseverstehen polnischer Originaltexte (Presse, Rundfunk, Fernsehen und Internet) als Basis für kommunikative Handlungen (Informieren, Diskutieren, Argumentieren, Vergleichen u. a.).
Leistungsnachweis: Presseberichte, Ausarbeitung einer Diskussionsvorlage sowie Leitung einer Diskussion

Hinweise/Literatur: Material wird zur Verfügung gestellt

Art der Veranstaltung: Übung (*Hauptstudium*) 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **mgr Bogumila Patyk-Hirschberger**

Titel: **Fortgeschrittene I
Lektüre/Schreibkurs für Fortgeschrittene**

Ort und Zeit: MO (6) ZS1/312

Kommentar: *Für Slavistikstudenten mit entsprechenden Vorkenntnissen*
Im Mittelpunkt des Kurses steht die Suche nach „deutschen Spuren“
in der polnischen Literatur.
Ziele des Kurses: die Entwicklung der kommunikativen Kompetenz
im freien Sprechen, Analysieren, Interpretieren und Diskutieren der
literarischen Texte sowie das Erarbeiten einer schriftlichen Arbeit.
Übungsschwerpunkte: Leseverstehen und Schreiben
*Leistungsnachweis: mündliche Leistungskontrolle, schriftliche
Arbeit*

Hinweise/Literatur: Texte werden zur Verfügung gestellt.

Ukrainisch

Art der Veranstaltung: Übung 4 SWS

Veranstaltungsleiter: **Kataryna Köhler**

Titel: **Ukrainisch für Anfänger II**

Ort und Zeit: FR (3/4) ZS1/433

Kommentar: Fortführung des Kurses aus dem Wintersemester 2005/06.
Aneignung der Grundkenntnisse zur Phonetik/Phonologie der
polnischen Sprache (Übungsschwerpunkt), Vermittlung von
grammatischen Grundstrukturen, Befähigung zur Kommunikation
im Alltag.
Leistungsnachweis: mündliche und schriftliche Leistungskontrolle

Hinweise/Literatur: Arbeitsmaterial wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Legende

Die Angaben zu den Lehrveranstaltungen sind wie folgt gegliedert:

Zeit - Wochentag (MO, DI, MI, DO, Fr.)
Doppelstunde, z. B. (2)

Raum - Kurzbezeichnung lt. Gebäudebezeichnung z. B. WIL (Willers-Bau)

Zeitregime der TU Dresden:

- | | |
|-----------------|-------------------|
| 1. Doppelstunde | 7:30 - 9:00 Uhr |
| 2. Doppelstunde | 9:20 - 10:50 Uhr |
| 3. Doppelstunde | 11:10 - 12:40 Uhr |
| 4. Doppelstunde | 13:00 - 14:30 Uhr |
| 5. Doppelstunde | 14:50 - 16:20 Uhr |
| 6. Doppelstunde | 16:40 - 18:10 Uhr |
| 7. Doppelstunde | 18:30 - 20:00 Uhr |

Gebäudebezeichnungen:

- | | | |
|------|---|---|
| ABS | - | August-Bebel-Str. 19 |
| ASB | - | Andreas-Schubert-Bau, Zellescher Weg 19 |
| BAR | - | Barkhausen-Bau |
| BEY | - | Beyer-Bau, George-Bähr-Str. 1 |
| GER | - | von-Gerber-Bau, Bergstr. 53 |
| HÜL | - | Hülse-Bau, Kreuzgebäude (West-, Nord-, Ost- und Südflügel),
Helmholtzstr. 10 |
| MER | - | Merkel-Bau, Helmholtzstr. 14 |
| MOL | - | Molier-Bau, George-Bähr-Str. |
| POT | - | Gerhart-Potthoff-Bau, Hettnerstr. 1 - 4 |
| SE 1 | - | Seminargebäude I, Zellescher Weg 22 |
| SE 2 | - | Seminargebäude II, Zellescher Weg 22 |
| SCH | - | Georg-Schumann-Bau, West- und Südflügel, Helmholtzstr. 10;
Flügel A, B, C Münchner Platz 3 |
| WILL | - | Willers-Bau, Zellescher Weg 12/14 |
| ZEU | - | Zeuner-Bau, George-Bähr-Str. 3c |
| ZS 1 | - | Zeunerstr. 1a - e |
| AVO | - | am vereinbarten Ort |

*** Raumänderungen vorbehalten, bitte an den aktuellen Aushängen im Institut, Zeunerstr. 1d bzw. auf der homepage informieren!
(Angebote Stand: 07. 10. 2005)**